

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 07/15-19) des Beirates Woltmershausen**  
**am Montag, den 07. Dezember 2015,**

**im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen**

**Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr**

**Ende: 21.55 Uhr**

**Anwesend:**

Karin Bohle-Lawrenz

Jutta Brückner

Mazlum Koc

Anja Leibing

Hermann Lühning

Holger Meier

Christoffer Mendik

Thomas Plönnigs

Nina Schaaardt

Anja Schiemann

Waldemar Seidler

Heidelinde Topf

Edith Wangenheim

**Weiter anwesend:** Frau Midasch (Grundschule Rechtenflether Straße), Vertreter\_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Knut Nenninger (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

**TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vertreter der CDU-Fraktion beantragt folgende Ergänzungen zur Tagesordnung, über die jeweils gesondert abgestimmt wird:

- Antrag der CDU „Busfahren in Woltmershausen attraktiver machen – Witterungsschutz an Bushaltestellen der BSAG nachhaltig verbessern!“  
Nach Begründung und Gegenrede erfolgt die Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung:  
Ablehnung bei 6 Ja- und 7 Nein-Stimmen.  
(Die weitere Antragsbefassung soll im FA Bau vorbereitet werden.)
- Antrag der CDU „Sportvereine vor dem Sterben retten – Turnhallen wieder für den Sport nutzbar machen!“  
Nach Begründung und Gegenrede erfolgt die Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung:  
Ablehnung bei 6 Ja- und 7 Nein-Stimmen.
- Erörterung der Frage, warum das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Beirates vom 06.07.2015 in der nichtöffentlichen Sitzung des Beirates vom 09.11.2015 genehmigt wurde. Dazu gibt Hr. Seidler eine persönliche Erklärung zu Protokoll (Anlage 1). Abstimmungsergebnis zu der beantragten TO-Ergänzung:  
Ablehnung bei 6 Ja- und 7 Nein-Stimmen.

Somit steht die mit der Einladung vorgeschlagene Tagesordnung zur Abstimmung.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt. (7 Ja-, 3 Nein Stimmen, 2 Enthaltungen)

**Top 2 – Bürger\_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Eine Gewerbetreibende aus Woltmershausen überreicht ein Schreiben, in dem sie um Unterstützung dafür bittet, dass der von ihr betriebene Catering-Service bei der Auftragsvergabe für die Verpflegung der im Stadtteil untergebrachten Flüchtlinge berücksichtigt wird.

Vertreter des Beirates weisen darauf hin, dass der Beirat hier keine Mitbestimmungsrechte habe, sondern nur politische Unterstützung leisten könne.

Aus dem Publikum wird der Wunsch der Gewerbetreibenden unterstützt.

Der Vertreter der CDU-Fraktion bietet an, einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu entwerfen, in dem der Beirat seine Unterstützung ausdrückt. Der Antrag soll anschließend im FA Wirtschaft behandelt werden.

In diesem Zusammenhang wird von einem Bürger die Frage gestellt, ob es zutreffend sei, dass für die Tages-Verpflegung der Flüchtlinge höhere Sätze gezahlt würden als für ALG II-Empfänger\_innen.

Aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den genannten Tagessätzen vermutlich um Beiträge für unterschiedliche Sachverhalte handele. Im übrigen wird der Bürger gebeten, sich für weitere Auskünfte an die Sozialbehörde zu wenden.

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem voraussichtlichen Fertigstellungstermin für die Sanierung der Turnhalle der Grundschule an der Rechtenflether Straße.

Dazu teilt die Vorsitzende mit, dass Immobilien Bremen aktuell den 01.04.2016 genannt habe.

Eine Bürgerin beklagt die ihrer Meinung nach fehlende Polizeipräsenz im Stadtteil. Außerdem sei die Polizei telefonisch schwer erreichbar bzw. erscheine nach Anruf relativ spät.

Dazu nimmt der Revierleiter Stellung und erinnert an mehrere ausführliche Präsentationen und Erläuterungen, auch im Rahmen von Beiratssitzungen. Seit der Einführung der Bürgersprechzeiten, die in Woltmershausen genauso wie in anderen Revieren stattfinden, sei die polizeiliche Versorgung im Stadtteil insgesamt besser geworden, nicht nur durch die Bereitstellung des weiteren Streifenwagens. Eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung durch das Polizeirevier Woltmershausen könne und werde es auch weiterhin nicht geben, eine Versorgung sei aber immer durch die über 110 zu erreichende Zentrale gegeben. Dort würden – berechtigterweise – die Einsätze nach Wichtigkeit priorisiert, so dass es bei im Verhältnis zur Gefahr für Leib und Leben weniger wichtigen Anlässen durchaus zu Wartezeiten kommen könne.

Er biete aber an, konkreten Hinweisen nachzugehen und bittet die Bürgerin um entsprechende Angaben.

Die Beiratssprecherin bittet dazu um Berichterstattung zur nächsten Beiratssitzung.

Außerdem erfolgt ein Hinweis auf wiederholtes widerrechtliches Parken auf dem Pusdorfer Marktplatz. Dazu sichert der Revierleiter entsprechende Überprüfungen zu.

### **Top 3 – Vorstellung Ganztags GS Rechtenflether Straße**

Die Schulleiterin der Grundschule Rechtenflether Straße berichtet anhand einer Präsentation über den aktuellen Planungsstand zum Ausbau als offene Ganztagschule, die mit 15 Kindern (von ca. 240 Schülerinnen und Schülern/SuS) in diesem Schuljahr gestartet sei.

Es habe sich herausgestellt, dass ein Umbau der Turnhalle zur Mensa nicht möglich und auch die Nutzung des Souterrains schwierig ist. Daher werde nun geplant, die inzwischen freie Hausmeisterwohnung zu nutzen, im Hochparterre für eine Mensa auszubauen und durch bessere Raumnutzungskonzepte mehr räumliche Kapazitäten zu schaffen. Der sogenannte „Phase 0-Prozess“ der Planung habe im Sommer mit externer Fach-Begleitung stattgefunden, an die sich nun die konkrete Bauplanung anschließen solle. Wenn alles gut laufe, sei mit einer weiteren Planungs- und Bauzeit von gut 2 1/2 Jahren zu rechnen.

Unabhängig davon sei vorgesehen, den Ganztags zu jedem Schuljahresbeginn mit jeweils 20 SuS aufzustocken, im kommenden Jahr sogar mit 40 SuS.

Ergebnis des Planungsprozesses in diesem Sommer sei auch, dass der mehrfach verschobene Ausbau des Schulhofes nun begonnen werden könne. Die Referentin weist außerdem auf die Bedeutung der Schule als wichtigen sozialen Ort für den gesamten Stadtteil hin. An der Schule gebe es auch einen Vorbereitungskurs für Flüchtlingskinder.

Aus Nachfrage aus dem Beirat versichert die Referentin, dass die Unterrichtsversorgung auch während der Bauzeiten gewährleistet sei.

Die Beiratsmitglieder bedanken sich bei der Referentin und nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

### **Top 4 – Globalmittelanträge**

- a) **Kulturhaus Pusdorf e.V., Schaufenstergestaltung im Rahmen des Projektes „uSuS: unser Stadtteil, unsere Schule – Blickwinkel und Augenblicke“ (Kooperationsprojekt zwischen Oberschule Roter Sand und dem Kulturhaus Pusdorf), Antragsumme: 1.550,00 € (Antrag Nr. 16/2015)**

Zu diesem Antrag liegt eine einstimmige Beschlussempfehlung des FA Kita vom 30.11.2015 vor.

**Beschluss:**

**Der Beirat Woltmershausen bewilligt für das Projekt Globalmittel in Höhe der vollen Antragsumme von 1.550,00 €. (einstimmig)**

- b) **Antrag der AWO Soziale Dienste gemeinnützige GmbH, Projekt Nähwerkstatt in der Notunterkunft an der Hermann-Ritter-Straße, Antragsumme 450 € (Antrag Nr. 17/2015).**

Frau Wangenheim erklärt sich zu diesem TOP für befangen und nimmt für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung im Zuschauerbereich Platz.

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich zunächst danach, warum die Einrichtung nicht die Finanzierung von Unterrichtsmaterialien beantrage. Dazu wird mitgeteilt, dass diesbezüglich bereits Spenden durch die IWG bereitgestellt worden seien. Anschließend kritisiert das Beiratsmitglied die Auswahlentscheidung hinsichtlich des Nähmaschinenfabrikats.

**Beschluss:**

**Der Beirat Woltmershausen gewährt Globalmittel in Höhe der vollen Antragssumme von 450,00€.** (mehrheitliche Zustimmung mit 11 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme)

**Top 5 – Aktueller Sachstand Flüchtlingsunterbringung im Stadtteil**

Aus dem Beirat wird berichtet, dass die Kirche St. Benedikt bis zum 20.12.2015 für die Belegung mit 40 Flüchtlingen vorbereitet werden soll.

Aus dem Publikum wird die Forderung an die Stadt Bremen gestellt, leerstehende Immobilien der Stadt für die Unterbringung von Flüchtlingen zu nutzen, anstatt Turnhallen im Stadtteil.

Die Vertreterin der Notunterkunft Hermann-Ritter-Straße teilt mit, dass bis Ende Dezember d.J. voraussichtlich ca. 650 Flüchtlinge dort untergebracht sein werden.

**Top 6 – Erweiterung des Beiratsbeschlusses vom 09.11.2015 zur anwaltlichen Vertretung des Beirates in 2. Verfahren (hier: CDU- + FDP-Beiratsmitglieder ./ Beirat) vor dem Verwaltungsgericht (wg. Beiratssprecherwahl)**

Der stellvertretende Beiratssprecher erläutert seinen Antrag, über den nachfolgend abgestimmt wird.

**Beschluss:**

**In Ergänzung seines Beschlusses vom 09.11.2015 beschließt der Beirat Woltmershausen, sich in dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren 1 K 2334/15 (Karin Bohle-Lawrenz u.a. ./ Beirat Woltmershausen) ebenfalls anwaltlich vertreten zu lassen, und beauftragt den Stellvertretenden Beiratssprecher auch insoweit, die Kanzlei zu bevollmächtigen, die den Beirat in der Verwaltungsrechtssache 1 K 2129/15 vertritt.** (mehrheitliche Zustimmung mit 7 Ja- gegen eine Nein-Stimme bei 5 Enthaltungen)

**Top 7 – Berichte des Amtes**

Die Vorsitzende verliest ein Schreiben der Firma hanseWasser vom 12.11.2015, in dem zur Überflutungsproblematik im Kleingartengebiet Hempfenweg Stellung genommen wird.

Dazu wird aus dem Beirat vorgeschlagen, in der übernächsten Sitzung des FA Bau eine Befassung unter Hinzuziehung von Vertretern von hanseWasser vorzusehen.

**Top 8 – Genehmigung der Protokolle vom 28.09. und 09.11.2015**

Die Vertreter der CDU kritisieren erneut die Beschlussfassung über das Protokoll der öffentlichen Sitzung am 06.07.2015 in der nichtöffentlichen Sitzung am 09.11.2015.

Herr Plönnigs erklärt zu Protokoll, dass er bereits vor der Sitzung am 09.11.2015 darum gebeten habe, dieses Protokoll öffentlich zu beraten und außerdem bis zur Klärung des Rechtsstreites nicht zu beschließen.

**Beschluss:**

**Das Protokoll der Beiratssitzung vom 28.09.2015 wird genehmigt.** (9 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen)

**Das Protokoll der Beiratssitzung vom 09.11.2015 wird genehmigt.** (9 Ja-, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

**Top 9 – Verschiedenes**

- Eine Vertreterin der CDU-Fraktion verliest den Antrag „Busfahren in Woltmershausen attraktiver machen – Witterungsschutz an Bushaltestellen der BSAG nachhaltig verbessern“. Der Beirat nimmt diesen zur weiteren Befassung entgegen.
- Außerdem wird der Antrag: „Sportvereine vor dem Sterben retten – Turnhallen wieder für den Sport nutzbar machen“ von der CDU-Fraktion eingereicht. Der Beirat nimmt diesen ebenfalls zur weiteren Befassung entgegen.
- Auf Wunsch der CDU wird erläutert, warum das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 06.07. am 09.11.2015 in der nichtöffentlichen Sitzung genehmigt wurde.

*(Ende des öffentlichen Sitzungsteils)*

---

Edith Wangenheim  
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

Knut Nenninger  
Protokollführung